

Zweckverband „Flugplatzverwaltung Rothenburg“

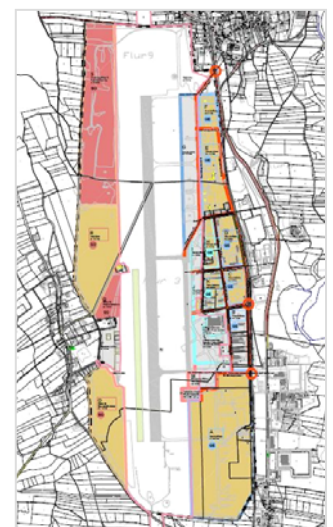
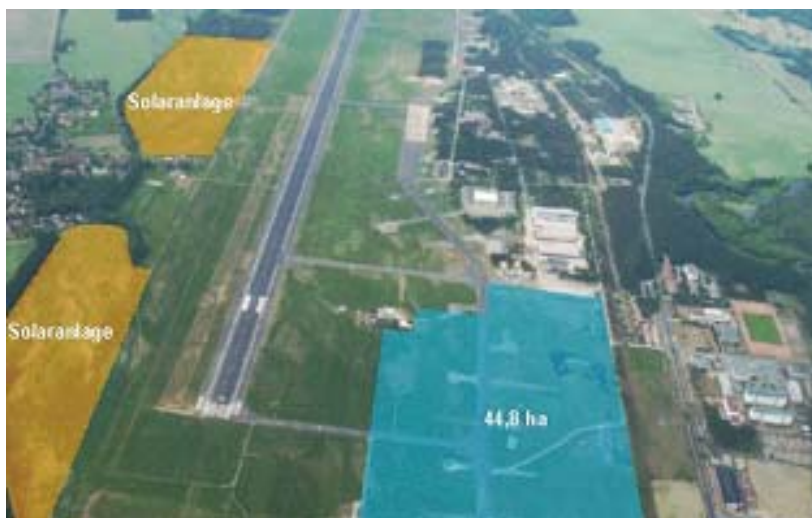
Standortentwicklungskonzeption für die Verkehrslandeplätze Rothenburg und Görlitz

Standort- und Projektentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der Verkehrslandeplätze in Rothenburg und Görlitz sowie der gewerblich nutzbaren Flächen blieb in den Jahren vor 2006 hinter den Erwartungen zurück. Aus diesem Grund musste die Betreibergesellschaft dringend neue Geschäftsmodelle und Dienstleistungsangebote entwickeln, um ihre Einnahmensituation zu stärken und den Erhalt des Flugbetriebes aufrechterhalten zu können.

Bei der Fortschreibung der Entwicklungskonzeption für die Verkehrslandeplätze Rothenburg und Görlitz lag der Schwerpunkt, im Gegensatz zur damals vorhandenen Entwicklungskonzeption, auf der Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells für die Betreibergesellschaft einschließlich der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes und auf einer Entwicklungsstrategie für die Gewerbeflächen in Rothenburg.

In Absprache mit dem Auftraggeber wurde eine Analyse und Bewertung der aktuellen Situation von Betreiberorganisation und Flugbetriebsaufkommen vorgenommen, ein Betreiber-Geschäftsmodell entwickelt, ein Unternehmenskonzept für die zukünftige Betreiberorganisation mit Leitbild und marktorientiertem Standortprofil sowie Standortentwicklungsplan, Prognose zum Flugbetriebsaufkommen und Finanzplanung aufgestellt. Abschließend wurden kurz- und mittelfristig umzusetzenden Maßnahmen abgestimmt und in die Standortentwicklungskonzeption aufgenommen. Die Ergebnisse der Fortschreibung sind mit der Arbeitsgruppe des Zweckverbandes abgestimmt und dienen nun als Entscheidungsgrundlage für dessen Aktivitäten.



Auftraggeber:

Zweckverband „Flugplatzverwaltung Rothenburg Oberlausitz-Niederschlesien“

Ansprechpartner:
Herr Zimmermann
Geschäftsführer
T 035891 47-200

Leistungen:

Ist-Stand-Analyse
Entwicklung Betreiber-Geschäftsmodell und Unternehmenskonzept
Leitbild
Standortentwicklungsplan

Durchführungszeitraum:

02/2006 – 07/2006

Projektleitung:

Joris Schofenberg